

Jahresbericht 2020



BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.
Hegerskamp 71, 48155 Münster

1. Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung und des Gesundheitswesens in der Diözese Jabalpur im Bundesstaat Madhya Pradesh in Zentralindien sowie die Entwicklungszusammenarbeit.

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster (seit der Fusion 2013 zu St. Mauritz gehörend) und die Diözese Jabalpur zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Abstimmung mit dem dortigen röm.-kath. Bischof, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen.

Mit der Bezeichnung ‚BasisGesundheitsDienst‘ soll nach christlichem Verständnis folgendes ausgesagt werden:

- Es ist eine Arbeit, die sich an den Grundbedürfnissen der Bevölkerung orientiert.
- Es ist eine Arbeit, die den Selbsthilfewillen und die Verantwortung der Betroffenen fördert und darauf baut.
- Es ist eine Arbeit, die sich als umfassender Dienst am ganzen Menschen versteht. Dabei geht es um Bildung, Gesundheit, Krankheit, Heilen und Heil.

Aus diesem Grund fördert der Verein Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, z.B. den Bau von ländlichen Basisgesundheitszentren, die Errichtung von Schulen, auch den Bau von Schulen für Kinder mit Behinderungen und berufsbildenden Schulen. Ferner wird der Bau von Wohnunterkünften (Boardings) für Schülerinnen und Schüler in der Nähe von Schulen unterstützt. Schulabsolventen und „Bahnhofskinder“ sind neue Zielgruppen.

Ein weiterer Zweck des Vereins ist die sach- und problembezogene Öffentlichkeitsarbeit. Mit seiner Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland will der BGD vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der Ureinwohner in der zentralindischen Diözese schaffen.

2. Leitung und Aufsicht

Dem Leitungsorgan des Vereins, dem Vorstand, gehören sieben Mitglieder an. Aufgaben des Vorstands sind die Geschäftsleitung und die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Auch die Verwaltung und Verwendung der Vereinsmittel obliegt dem Vorstand. Die Projekte werden folgendermaßen ausgewählt: Zunächst äußern verschiedene indische Gruppen und Gemeinden im Projektgebiet ihre Wünsche und legen diese dem Projektauswahlausschuss und dem „Administrative Council“ des Bistums Jabalpur unter der Leitung des dortigen Diözesanbischofs Bischof Gerald Almeida vor. Die Projekte werden geprüft und eine Prioritätenliste an den BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur e.V. weitergeleitet. Der Vorstand entscheidet dann über die zu fördernden Projekte und setzt sich bei geeigneten Vorhaben mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Verbindung, das bereits sehr viele Projekte mit unterstützt hat.

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung am 06.10.2020 für zwei Jahre neu gewählt. Ihm gehören an:

- 1) Hildegard Rickert, Münster (Vorsitzende)
- 2) Wolfgang Buskühl, Münster (stellv. Vorsitzender)
- 3) Anna Kohlmann, Münster (stellv. Vorsitzende)
- 4) Dr. Jonas Rickert, Münster (Kassenwart)
- 5) Dr. Mechthild Black-Veldtrup, Münster (Schriftführerin)
- 6) Andrea Nettebrock, Münster (Beisitzerin)
- 7) Anja Wiesner, Münster (Beisitzerin)

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

Die Vorstandssitzungen werden protokolliert. Drei weitere Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich für den Verein tätig.

Das Aufsicht führende Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands und wählt den neuen Vorstand.

Die Sitzungen der Mitgliederversammlung werden protokolliert.

Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beträgt zum Ende des Jahres 2020: 50.

Dem leitenden Pfarrer der Pfarrei St. Mauritz, Münster (im Berichtszeitraum Pfarrer Hans-Rudolf Gehrmann) oder seiner Vertreterin/seinem Vertreter kommt beratende Funktion zu. Er ist mindestens einmal im Jahr zu einer Vorstandssitzung einzuladen und ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

3. Mitgliedschaften

Der BGD ist Mitglied folgender Organisationen:

- Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters, Münster
- AK Eine Welt e.V., Münster
- Eine-Welt-Forum Münster e.V., Münster

4. Tätigkeitsfelder im Projektgebiet im Berichtszeitraum Aktuelle

Projekte in Indien:

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die vorbereitenden Arbeiten für den Bau von drei Projekten 2020 nicht fortgesetzt werden:

Für das gemeinsame neue Boarding der „kleinen“ und der „mittleren“ Jungen wurde ein Bauantrag gestellt, der noch nicht genehmigt ist. Baumaterialien sind inzwischen beschafft worden und liegen „auf Halde“.

Auch bei der Aufstockung des Doctors' Quarters, das Wohnhaus für Ärztinnen und Ärzte in Dindori, wurde lange, bis ins Jahr 2021, auf die Baugenehmigung gewartet. Die anstehenden Reparaturen am bestehenden Gebäude und der geplante Anstrich sind inzwischen erfolgt.

Die Aufstockung des Boardings für junge Männer am SAIT, eine Abkürzung, die für das sehr erfolgreiche St. Aloysius Institute of Technology steht, litt ebenfalls unter der spät erteilten Genehmigung. Die Bauarbeiten konnten nach dem ersten Lockdown im November 2020 begonnen werden, stockten aber wieder mit Beginn des zweiten Lockdowns im April 2021. Während der beiden Lockdowns waren Bauarbeiten in Indien, anders als in Deutschland, nicht erlaubt.

Dafür erreichte den BGD im Juni 2020 die Bitte des im Bistum Jabalpur neu gegründeten 6-köpfigen „Covid-Committee“, Geld für dringend benötigte Schutzmaterialien (Schutzkleidung, Desinfektionsmittel, Masken etc.) für alle 33 Boardings, 30 Schulen, 2 Krankenhäuser, die Krankenpflegeschule in Katra und 12 Gesundheitsstationen zu bewilligen. Wir haben 102.652 € für diesen Zweck überwiesen. Die Beschaffungen im Bistum waren Teil eines umfangreichen Programms, das mit der Fortbildung des Personals zum Einsatz der Schutzmaterialien und zum Verhalten in der Pandemie generell begann, mit Hygienekonzepten für die einzelnen Einrichtungen fortgesetzt wurde und – bei der Arbeit der Gesundheitszentren – „door to door“-Besuche in den Dörfern beinhaltete, um die Bevölkerung mit Schutzmaterialien zu versorgen und in dessen Gebrauch zu schulen. Aufgrund hoher Mengenrabatte beim Kauf der Schutzmaterialien und dadurch gefallener Preise gegenüber den Kostenvoranschlägen war schließlich Geld übrig. Mit Zustimmung des indischen Partners und des BGD-Vorstands wurden davon 12 Intensivbetten, 5 Monitore zur Überwachung von Intensivpatienten und 3 Beatmungsgeräte für die Krankenhäuser in Katra und Dindori finanziert.

5. Aktivitäten in Deutschland

Wie immer begann das Jahr des BGD mit der Sternsingeraktion, die in St. Margareta traditionell von den Messdienern durchgeführt wird, personell etwas unterstützt durch Vorstandsmitglieder. Schließlich erhielt der BGD auch 2020 einen Teil der Einnahmen.

Im März begann dann die Coronakrise: Die Schulen, die sonst Projekte für den BGD durchführen, waren 2020 auch in dieser Hinsicht im Ausnahmezustand. Nichts von dem, was sonst an Solidaritätsläufen und Sportfesten fest auf dem Programm steht, konnte stattfinden. Auch der für Mai geplante Frühlingsball musste verschoben werden, ebenso die Reise nach Indien, die Mechthild Black-Veldtrup, Anna Kohlmann und Andrea Nettebrock für Oktober 2020 geplant hatten.

Wie immer haben wir auch 2020 Informations- und Werbebriefe an unsere Spender und Förderer verschickt. Den gewohnten und bereits gedruckten Osterbrief haben wir letztlich nicht verschickt. Die Ereignisse in Indien, der erste Lockdown dort, haben uns buchstäblich überholt, so dass die Texte einfach nicht mehr passten. Wir haben stattdessen im Juni 2020 einen Rundbrief anlässlich des 35-jährigen Vereinsjubiläums des BGD verschickt, der die Verhältnisse in Indien angemessen berücksichtigte. Und natürlich gab es wieder einen informativen Weihnachtsbrief.

Der BGD hat beim DZI wieder das Spendensiegel beantragt und es auch erneut bis Ende 2021 verliehen bekommen.

6. Ausblick

Für 2021 sind die Aussichten, Aktionen in Deutschland verlässlich planen zu können, nicht gut. Wir bleiben deshalb vorsichtig. Die Lage in Indien ist noch deutlich mehr von Corona geprägt als in Deutschland. Baugenehmigungen werden derzeit nur mit großer zeitlicher Verzögerung nach der Antragstellung erteilt. Zwar kann das Bistum Baumaterialien beschaffen, den Baubeginn bei unseren Projekten aber nicht forcieren. Am ehesten wird wohl die Aufstockung des Boardings für junge Männer am SAIT zum Abschluss gebracht werden können.

7. Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2020

<u>Einnahmen</u> insgesamt	davon:	Euro	97.263,37
Spenden		Euro	96.253,37
Mitgliedsbeiträge		Euro	1.010,00
Zinserträge		Euro	3,31

<u>Ausgaben</u> insgesamt	davon:	Euro	-111.785,89
Überweisungen an das Bistum Jabalpur		Euro	-102.652,00
Verwaltungskosten		Euro	-2.097,22
Werbungskosten		Euro	- 7.036,67
Vermögen	Euro 355.367,36	Rücklagen	Euro 320.000,00
Eigenkapital		Euro	35.367,36

Die Rücklage von € 320.000 ist für folgende Projekte vorgesehen, die in den Jahren 2020 bis 2026 realisiert werden sollen:

2 Boardings (Jungen und Mädchen) in Sunderpur	Euro	225.133,84
Aufstockung Doctors' Quarters in Dindori	Euro	24.828,20
Aufstockung des Boardings für junge Männer beim St. Aloysius Institute of Technology (SAIT)	Euro	82.060,99
Boarding für Jungen in Junwani	Euro	67.963,65

Summe	Euro 399.986,68
--------------	------------------------

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung wurde von den beiden Kassenprüfern bestätigt. Das Prüfungsergebnis wurde dem Vorstand erläutert und den Mitgliedern am 21.09.2021, also im Rahmen der Mitgliederversammlung, vorgestellt.

Vergleich der Zahlen 2020 und 2019:

Einnahmen

Geschäftsjahr	2020 (in EUR)	2019 (in EUR)
<i>Geldspenden</i>	96.253,37	93.311,21
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	1.010,00	1158,00
<i>Zwischensumme (= Sammlungseinnahmen)</i>	97.263,37	94.469,21
<i>Zinseinnahmen</i>	3,31	4,50
<i>Zuwendungen d. öffentlichen Hand</i>	--	--
Gesamteinnahmen	97.266,68	94.473,71

Ausgaben:

Geschäftsjahr	2020 (in EUR)	2019 (in EUR)
<i>Ausgaben f. Projektförderung</i>	102.652,00	327.891,00
<i>Sach- und sonstige Ausgaben</i>		
<i>Ausgaben für Projektbegleitung</i>		
<i>Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit, Sach- und sonstige Ausgaben</i>	7.036,67	1.531,72
<i>Ausgaben für Verwaltung, Sach- und sonstige Ausgaben</i>	2.097,22	1.814,33 167,00

<i>Rückzahlung an das BMZ wg. Zinsen und Überschuss (2018) bzw. nicht verausgabte Mittel plus Zinsen (2019)</i>	--	63.131,95
Gesamtausgaben	111.785,89	394.536,80

Vermögen:

Bilanzstichtag	31.12.2020 (in EUR)	31.12.2019 (in EUR)
<i>Aktiva</i>		
<i>Kassenbestand und Bankguthaben</i>	355.367,36	369.886,57
<i>Rücklagen</i>	320.000,00	340.000,00
Bilanzsumme	355.367,36	369.886,57

8. Anhang: Abschlussbericht über das Corona-Projekt von 2020 (vgl. oben S. 4)

BGD PROJECT

COMPLETION REPORT

18.03.2021

I. PROJECT DESCRIPTION

- a. Title: Support to Hospitals, Dispensaries, Schools, Hostels and Social Work Centres of Jabalpur Diocese to Break the Chain of Corona (COVID19) Virus.
- b. Project Holder: Bishop Gerald Almeida, Director General, Diocesan Corporation of Jabalpur (DCJ), 599- South Civil Lines, Jabalpur, M.P.
- c. Legal Holder & address: Bishop Gerald Almeida, Director General, Diocesan Corporation of Jabalpur (DCJ), 599- South Civil Lines, Jabalpur, M.P.
- d. Area (Diocese): Jabalpur Diocese (10 Districts of M.P).

II. IMPLEMENTING THE PROJECT AND ACHIEVING ITS OBJECTIVES:

The present precarious situation created by COVID-19, has stranded everyone from all sides. From 25th March 2020, Govt. of India has declared the Lockdown with different magnitudes. Given the huge number of populations that is unprotected and is vulnerable for contracting the virus. As a responsible Church NGO, DCJ (Diocesan Corporation of Jabalpur) wish to provide all possible preventive support to the children and people with whom the church personnel are immediately connected. **Thanks to our generous Donor BGD** for standing with us and assisting us financially with the amount Rs. 87, 24,671.00. Along with BGD, the diocese of Jabalpur locally spent Rs. 1, 17,621 (Total amount spent Rs. 88, 42,292). Thus, after much discussion, deliberation and consultation, a sincere effort was made to extend a helping hand by providing the protective measures to safeguard the people.

The project was mainly focused into three major fields/Areas:

1. Two Hospitals, 12 Health centres/ Dispensaries, and 1 School of Nursing
2. Social Service Centres (JDSSS)
3. 30 Schools and 33 Hostels. (JDES)

1. A. KATRA HOSPITAL. KATRA. MANDLA.MP.

Katra hospital had received the materials and every item received was very useful at this time of the pandemic. It was a crucial time for the medical department but this project helped us to thwart certain incoming problems. 120 bedded hospital with 150 to 200 patients coming to the hospital with variety of complaints almost had a deserted look with 50 -75 patients coming to the hospital with the signs of Covid-19 specially of having fever, cold, and cough. All the materials we received from BGD were put to good use in maintaining the environment clean and healthy by spraying with HCL5% solution and with bleaching powder all over the hospital campus. Online classes were arranged for all the staff to explain as to how to safeguard themselves as health personnel and educate the patients and their attendees with regard to the precautions that we and they should take care while taking care of the patients. All the staff were given masks and sanitizers for themselves and all the patient wards were given needed equipments to be used while attending on the patients. In spite of the lockdown, in emergency situations we were forced to do the Caesarean operations to deliver the babies. PPE kits were liberally used so that the Surgeons will not hesitate to attend on the patients in an emergency.

The details of the way we had taken care of the departments in the hospital as follows:

- Cleaning the hospital and its surrounding areas twice daily.
- Sanitizer spray thrice daily.
- Wearing of masks compulsory for all those who enter the hospital.
- Extra staffs were appointed to instruct the patients and attendees.
- Security Personals were instructed to be strict in allowing the Mob to enter the hospital during the visiting hours.
- As per the stipulated protocols and guidelines, the staffs were provided with protective garments and other PPE kits.
- Some of these items were distributed for the use in the Katra Parish and Clergy Home which is a part of Katra Hospital.



Pharmacy staff.



Receiving the Protective Gowns.



O T Staff with PPE kit.



Selection of PPE kits and Teaching the staff about the Techniques of using the PPE kits in the hospital.



Visit to the Village.

August 15th Independence day Flag Hoisting – With minimum staff.



I C U Staff.

Nursing staff before the duty.



Ready for Duty.

Staff for the Morning Shift.

a) FEVER – FLU CLINIC IN THE PREMISES OF SCHOOL OF NURSING: It was a mandatory to conduct “Fever – Flu” clinic for hospital OPD patients who come with the Covid-19 signs. It was a routine drive to sanitize the area and follow the guidelines of the health department such as:

- Maintaine the social distence.
- Compulsarily wear the mask and if the patient and attendees do not carry one, distribute the same from the hospital.
- Sanitize the hands of all those who enter.
- Restrict the mob gatherings.
- Fever check with the Infra red thermametre.
- Maintaine the records and send the report to the the GGH, Mandla on daily basis.



Thermal checking.



SPO2 check in the clinic



Patients attending the Fever clinic.

1. B. MOTHER THERESA INSTITUTE OF NURSING, KATRA

Though the Mother Theresa Institute of Nursing, Katra, received the items as per the list, all the Nursing students were asked to go for holidays as the Government of MP declared indefinite close down of all the educational institutes in the State. After thorough cleaning and sanitization of all the class rooms and Hostel, Mother Theresa School of Nursing, Katra was closed down for a indefinite period.



Nursing students following the Protocols before attending the classes.

After attending the classes on precautions to be taken while attending on the patients, they were sent to the wards for practical exposure. They were all given PPE kits made by the School of Nursing under the BGD Project.

Student Nurse attending on the patient in ICU and Students getting ready to go for duties in the hospital



Students in the General ward under the Supervision of Duty Doctor and the Principal of the School of Nursing.



Two or three class rooms were used for virtual Webnair classes conducted by the Government for our Doctors and Nursing staff. Before and after the class, all the participants were sanitized and fever was checked with infra red thermameter.



Hospital staff attending the online classes in the school of Nursing.

1. C. MOTHER TERESA HOSPITAL DINDORI:

Since the local hospitals were closed down during the lock down period, our hospital was rather busy with the inflow of the patients. We made use of all the materials to maintain the safety of the staff, patients and others. Regular cleaning of the hospital with bleaching powder, HCL spray in the hospital and the campus were taken up on a daily basis. Masks and hand wash liquid were provided to the patients in the ward. Staff from Dindori had been attending the patients following the Guidelines from WHO and the Health department of the State Government.



Thermal Check at the entrance.

Sanitizer machine at OPD- Staff with PPE on.



Sr.Doctor In OPD examination room.

Sanitizer machines installed for the use in wards and OPD



Mother Teresa Hospital extends its helping hands with the people living near the forest area



1. D. HEALTH CENTRES OF THE DIOCESE – JABALPUR.MP

Snehalaya Bichhiya and all other 11 centres of our Diocese had made use of the materials provided to them. Thank you for providing the materials needed to safeguard the staff and the patients during this pandemic period. The following activities were undertaken in all the centres:-

- We distributed the items to the people and also taught them as how to protect themselves through our health education classes in the villages.
- Environmental cleanliness was taken care by teaching the people around the health clinics.
- Educational posters provided by the GGH were displayed to bring awareness among the people of the villages.
- Use of mask and to maintain social distance while they go for market was taught to them.
- Liberal use of bleaching powder in the drainage was encouraged by providing few bleaching powder packets in the villages.
- The people of the place were strictly instructed not to gather in big groups and but maintain the social distance.



Village visit with health department staff



Thermal check in the village.

Review Meeting with the health workers in the village



Senior Citizens day – Caring the OLD in the village.

Senior Citizens day along with GGH staff



Door to Door survey along with the Government staff



Take the Health to the door step of people in the village – Govt initiation & our collaboration.



Staff with PPE getting ready to serve the patients.

KATRA PARISH, CLERGY HOME AND OUR CONCERN FOR THE POOR.



SANITIZING THE HANDS BEFORE ENTERING THE PARISH CHURCH



MASK DISTRIBUTION TO OUR FIELD WORKERS AS PART OF COVID-19 DRIVE



EXPRESSION OF OUR CONCERN FOR THE POOR – DISTRIBUTION OF FOOD ITEMS TO OUR NEIGHBOURS.

CLERGY HOME – SENIOR PRIESTS OF OUR DIOCESE.



DISTRIBUTION OF SANITIZERS, MASKS AND DISPOSABLE GLOVES TO OUR SENIOR PRIESTS.

2. JDSSS – OUR WORK WITH THE PEOPLE- COVID-19

With the fund received from BGD, we purchased the items as per our list and distributed them to the mission stations in Jabalpur diocese. The following works were taken up by us to educate the people of the place to be aware of the Covid-19 and its effect on the people. How dangerous it can be and the precautions to be taken by the patients and their relatives.

A. Awareness to the people

Awareness about the Covid-19 was given to the village people and families by visiting door to door. While distribution of materials we also disseminated awareness to the people in the villages regarding the Corona virus (what is it, how it spreads, the prevention measures etc) stay at home, maintaining distance, use of mask and sanitizers and washing hands frequently for at least 20 seconds. The awareness was spread in all the villages of our project areas of Mandla and Dindori districts through verbal, distributing pamphlets and writing on the walls. The people were given toll free no. 104 to contact concerned authority in any emergency.

B. Community Support

Communities supported the JDSSS staff to make other people to be aware of COVID-19 by gathering people in one place, supporting on wall writing on COVID-

19 and giving information to Panchayats about the program. Key leaders of the PRI, SMC and SHGs groups supported as volunteers and helped to motivate others and created awareness through wall painting, mask distribution, using mike for making announcements and informing people and also taking rally in the villages. Volunteer support by community during the distribution, helping people to maintain social distancing during the distribution of the items was very much seen.

C. Linkage with government departments:

Linkages were established with district authority, Police and Health department to reach out to the people during lock down. The plan was shared with District Collector and she rendered support to us through local bodies of her departments. Our Staff worked along with the Asha Health Workers, Anganwadi Workers, ANM and members of Panchayats to conduct awareness on COVID-19. To break the chain for COVID-19 in the communities, we continued to give awareness on emergency and rehabilitation schemes by government; we had dialogue with PRI members and PDS distributers with regard to the support of migrant families.

D. INFORMATION, EDUCATION & COMMUNICATION PHOTOS



IEC – A poster with information of Dos & Don'ts
19



IEC – A booklet with complete information about COVID



Distribution of masks in the villages



Awareness to tuition children by Sr. Alka



Hand free sanitizer being used in JDSSS office



HCL spray in JDSSS office



Children celebrating local festival with Masks on.



Use of PPE kit during the awareness classes.

3. Schools and Hostels (JDES)

The school children and the boarding/Hostel children are most vulnerable to be affected by Corona Virus because of the age. The Diocese is very much aware of the safety and security

of the students in our schools and boardings and we have provided with necessary sanitization items so that the post Covid situation in our schools and boardings is controlled.

For the purpose of motivating and empowering the vulnerable and marginalized (Tribal) sections of the Society, the Diocesan Corporation of Jabalpur (DCJ) organizes 30 schools and 33 Village Boarding/Hostels (Boys/Girls) in different corners (rural regions) of the Diocese. Among the above records, there were 24948 students studying in 30 schools under JDES, and 2051 students residing in our 33 Boarding/Hostels (Boys/Girls), 651 teaching staff of the schools, 350 non-teaching staff, and 99 boarding staff were covered with these protective measures.

Schools are provided: TL mask, cloth masks, thermometer, PPE kit, SH solution, hand sanitizer, liquid soap, hand wash, automatic dispenser, hand free stainless steel, spray pump, hand sanitizer, face shield and hand gloves.

Boarding/Hostels are provided: TL mask, cloth mask, thermometer, PPE kit, SH solution, hand sanitizer, liquid soap, hand fee stainless steel and spray pump.

The detailed distribution report of these items to the schools and boarding/Hostels are attached.

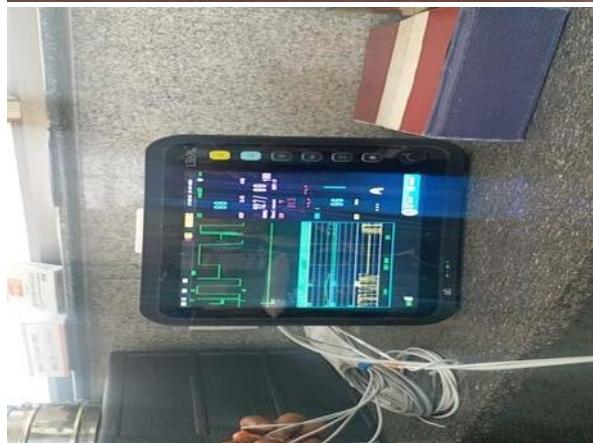


UTILIZATION OF THE MONEY REMAINIG FROM THE INITIAL BGD PROJECT.

We would like to express our heartfelt thanks to BGD for your great kindness and generosity during the pandemic. We could reach out to the people and to be of help to them in every way possible.

After purchasing the items mentioned in our initial project, we had good amount of money remaining, because we negotiated with different vendors to reduce the prices as we were buying in bulk. We had obtained due permission from you through our Bishop to buy some emergency equipments for both Mother Theresa Hospital Dindori and Katra Hospital. The following equipments were purchased:

S.NO	EQUIPMENTS	KATRA	DINDORI	TOTAL
1	I C U BEDS	9	3	12
2	VENTILATORS	2	1	3
3	PATIENT'S SHIFTING TROLLY	2	1	3
4	BED SIDE MONITORS	3	2	5
5	TOTAL	16	7	23



Patient shifting trolley. -2

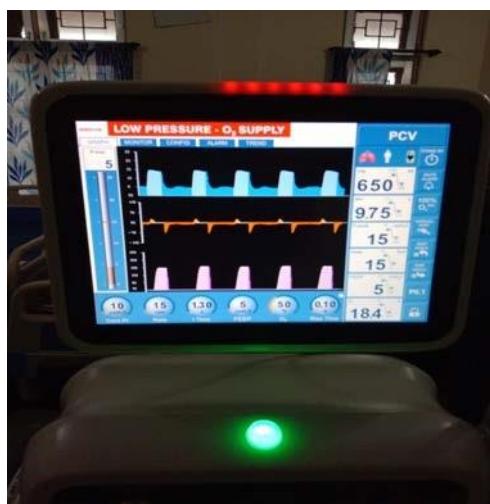
Bed side Monitor ready for use in the hospital.



9 ICU Beds yet to be assembled in New ICU in Katra
Ventilators – 2 yet to be opened and assembled in ICU in the new setup.

MOTHER THERESA HOSPITAL – EQUIPMENTS DISPLAY IN DINDORI.

Ventilators (1), ICU BEDS (3), Monitors (2), and Patient's Trolley (1)





Thank you with folded hands for all the good work you have done through us to the people of this area. May God bless you and your families involved and your friends supported you. It is our humble prayer that God take care of you and bring success to your work and bring Glory to God.

Impressum

BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hildegard Rickert (Vorsitzende)

Wolfgang Buskühl (stellv. Vorsitzender)

Anna Kohlmann (stellv. Vorsitzende)

Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Schriftführerin)

Dr. Jonas Rickert (Kassenwart)

Andrea Nettebrock (Beisitzerin)

Anja Wiesner (Beisitzerin)

Hegerskamp 71,

D-48155 Münster, Deutschland

Tel.: 0049 (0)251 315901

E-Mail: bgd@muenster.org

Website: www.bgd-muenster.de